

## Ortsgruppe Lindenberg, 23.07. bis 27.07.2023 Bergtour Kaunergrat, Öztaler Alpen

Eine angenehme Busfahrt über den Arlberg ins Kaunertal und gleich weiter auf enger steiler Straße bis zur Falkaunsalm auf 1962m, unserem Ausgangspunkt. Den Vereinsbus durften wir dort abstellen und die Rückfahrt ins Tal nach Feichten wurde von netten Bekannten erledigt.



Das erste Highlight war der fast 1 km lange Weg durch den Gallruthstollen, der bei Trockenheit zur Bewässerung des Kaunerbergs dient. Der Weiterweg führte uns in ca. 2000m Höhe über den Dr. Angerersteig bis zur Verpeilhütte 2025m. Ein wunderschöner Weg hoch über dem Kaunertal in abwechslungsreichem bergauf und bergab. Wohlverdienter Hüttenabend rundete diesen Tag ab



Die Wetteraussichten für den nächsten Tag waren nicht optimal, aber nach den Vorhersagen sollte eine Überschreitung des Madatschjoches 3030m zur Kaunergrathütte 2817m möglich sein.

Das Wetter machte uns aber einen Strich durch unser Vorhaben und es hieß, schnellstmöglich umkehren. Umplanung:



So blieben wir eine weitere Nacht auf der Verpeilhütte. Am Nachmittag erlaubte uns das Wetter doch noch eine Erkundung in die nähere Umgebung. Nach dem Frühstück ein schöner Abstieg durch den Wald nach Feichten mit



Abstecher zum Wasserfall in der Verpeilschlucht. Leider musste uns eine Teilnehmerin aus gesundheitlichen Gründen verlassen, Bus und Bahn brachten sie wieder in die Heimat.

Unsere Fahrt ging über die Piller Höhe, das Naturparkzentrum ins Pitztal bis zur Pitztaler Gletscherbahn mit kostenlosem Parkplatz. Ein leicht feuchter, aber schöner Aufstieg zur Riffelseehütte 2289m in Begleitung des tosenden Seebachs entschädigte uns nur zum Teil für



den uns wettertechnisch entgangenen geplanten Cottbuser Höhenweg von der Kaunergrathütte zum Riffelsee. Ein Spaziergang um den Riffelsee war dann aber auch noch drin.



Der nächste Morgen begrüßte uns mit Graupelschauer und ließ bei manchen schon den Abbruchgedanken aufkommen. Der Beschluss, einfach etwas später los zu gehen, erwies sich als gut. Der Niederschlag hörte auf, die Sicht wurde klar zu den leicht verschneiten Berggipfeln, der Wind hielt sich zurück und so konnten wir den Fuldaer Höhenweg bis zum Taschachhaus 2434m in vollen Zügen genießen.

Nach unserer Einquartierung war sogar noch ein Aufstieg bis zu den oberen Gletscherseen möglich. Unser letzter Abend mit gutem Essen und Trinken, Würfelspiel und fröhlichen Kommentaren mündete in eine gute Nacht im Lager.



Am letzten Tourentag war ursprünglich die Überschreitung des Ölgrubenjoches 3048m ins Kaunertal geplant. Da unser Bus nun ja im Pitztal stand, war der Aufstieg zum Ölgrubenjoch möglich und schön, kalt mit Schnee und toller Sicht. Der Glockturm mit seinen 3355m grüßte zu uns herüber.



Der Abstieg ging zurück ins Pitztal. Der Richtungswechsel bescherte uns aber wieder andere Eindrücke und Ausblicke. Noch eine Einkehr im Taschachhaus, der Abstieg in den ehemals vergletscherten Talkessel und der Weiterweg bis zum Bus beendeten unsere fünf schönen Bergtage. Auch wenn wir nicht alles planmäßig durchführen konnten, waren es schöne Touren.



Geplant und durchgeführt von Diethelm Döll und Marlies Ziegltrum



Bericht / Fotos:  
Marlis, Gerhard, Diethelm